

## Israel Gebetskalender

APRIL 2019

**Montag, 01.04. Wahlen** Die Wahlen für ein neues israelisches Parlament sind für den 9. April geplant. Diese Wahlen sind von entscheidender Bedeutung, da Israel in der kommenden Zeit aufgrund aller internationalen Entwicklungen und Bedrohungen mit viel zu kämpfen hat. Betet für eine gute Kampagne, in der das israelische Volk gut informiert sein kann.

**Dienstag, 02.04.** Der israelische Sicherheitsdienst Shin Bet hat kürzlich den Verdacht einer russischen Einmischung in die israelischen Wahlen geäußert. Betet, dass sich ausländische Mächte nicht in die israelischen Wahlen einmischen und dass Versuche, dies zu tun, abgefangen werden können.

**Mittwoch, 03.04.** Ein anhaltendes Problem, das oft während der Wahlperiode auftritt, ist "gefälschte Nachrichten" (fake news). Auch die israelische Bevölkerung ist dem ausgesetzt. Es kursieren alle möglichen Gerüchte, die darauf abzielen, Politiker zu Unrecht in ein negatives Licht zu rücken. Betet, dass nicht die Lüge, sondern die Wahrheit siegt und, dass die Menschen nicht von falschen Berichten geleitet werden.

**Donnerstag, 04.04.** US-Präsident Donald Trump plant, nach den israelischen Wahlen einen Friedensplan zwischen Israel und den Palästinensern vorzulegen. Der Plan wird wahrscheinlich zwei Staaten vorsehen und Israel vorschreiben die größten Zugeständnisse zu machen. Bisher wurden Friedenspläne von den Arabern/Palästinensern immer abgelehnt. Betet, dass der Plan die israelische Sicherheit berücksichtigt, und betet vor allem, dass Gottes Wille erfüllt wird.

**Freitag, 05.04.** Laut dem israelischen National Insurance Institute leben etwa 21,2% der israelischen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Vor allem ältere Menschen, Neueinwanderer und arabische Familien kämpfen mit der Armut. Glücklicherweise gibt es auch viele Organisationen, die Hilfe leisten, unter anderem durch die Verteilung von Kleidung und Lebensmitteln. Dankt, dass auch Christen an der Seite Israels hier mittels Spenden helfen kann. Wir beten für die Notleidenden und, dass gute Lösungen gefunden werden, um die Armut zu bekämpfen.

**Samstag, 06.04., Schabbat** „Ich hoffe auf den HERRN, meine Seele hofft, und auf sein Wort harre ich. Meine Seele harret auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen, die Wächter auf den Morgen.“ (Psalm 130; 5,6) Auf des Herren Wort warten heißt auch, auf Ihn zu hören (Habakuk 2;1). Betet, dass wir im Gebet für Israel geduldig sind und auf Gottes Weisung warten, damit wir gemäß Seinem Wort beten.

**Sonntag, 07.04.** „So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit.“ (1.Tim.2; 1-2)

**Montag, 08.04.** Israel ist ein demokratisches Land und im israelischen Parlament findet man Menschen verschiedener Hintergründe und Glaubensrichtungen: Juden, Araber, Drusen, Muslime, Christen, etc. Dankt, dass dies möglich ist und viele verschiedene Stimmen hierdurch hörbar werden.

**Dienstag, 09.04.** Heute ist Wahltag in Israel. Danke, dass die endgültige Macht nicht bei den irdischen Herrschern liegt, sondern beim Herrn. Und Jesus kam zu ihnen, sprach zu ihnen und sagte: "Alle Macht ist mir gegeben im Himmel und auf Erden.“ (Matt. 28:18)

**Mittwoch, 10.04. Israel und die Gemeinde:** Wir beten für die verschiedenen theologischen Kurse und Seminare in unserem Land, dass die Studenten eine klare, biblische Lehre über Israel erhalten.

**Donnerstag, 11.04.** Freiwillige des Ökumenischen Rates der Kirchen haben sich kürzlich antisemitisch geäußert. Betet, dass der Weltrat der Kirchen eine pro-israelische Haltung einnimmt.

**Freitag, 12.04.** Dankt Gott für die Annäherung zwischen Juden und Christen. Nach zweitausend Jahren der Feindschaft entstehen feste Freundschaften. Preist den Herrn nach Psalm 117.

**Samstag, 13.04., Schabbat** Betet für Pfarrer, Pastoren, Kirchenräte, Älteste und Gemeindeleiter. Möge Gott Ihnen Offenbarung schenken über Seine Pläne mit Israel und dem jüdischen Volk, damit sie auch darüber predigen und es zu einer Herzenshaltung der Liebe zum jüdischen Volk und Israel in den Gemeinden kommt.

**Sonntag, 14.04.** „Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.“ (Römer 11,36). Beten wir für eine neue Orientierung in unseren Kirchen.

**Montag, 15.04. Yom haAliyah** ist ein israelischer Nationalfeiertag, der die Rückkehr des jüdischen Volkes in das Land Israel feiert. Derzeit leben nicht alle Juden im Land Israel. Aber die Rückkehr geht weiter! Zum Beispiel gibt es noch Tausende äthiopischen Juden, die planen, nach Israel zurück zu kehren. Betet, dass immer mehr Juden nach Israel heimkehren können.

**Dienstag, 16.04. Aliyah:** Danket, dass der Herr Seine Verheißungen an Israel erfüllt und Sein Volk zurückbringt in das Land, das ER Abram und seinen Nachkommen versprochen hat. „Die Gnadengaben und Berufung Gottes sind unwiderruflich“ (nach Römer 11,29). Dies schreibt Paulus an seine Gemeinde in Rom.

**Mittwoch, 17.04.** „Ihr aber, ihr Berge Israels, ihr sollt eure Zweige treiben und eure Früchte hervorbringen für mein Volk Israel; denn es wird bald kommen. Denn seht, ich bin für euch und wende mich euch zu und dann ackert und sät man wieder auf euch und ich mache die Menschen zahlreich auf euch, das ganze Haus Israel insgesamt. Die Städte werden bewohnt sein und die Ruinen aufgebaut.“ (Hes.36,8-10). Wir danken, dass wir Zeugen hiervon sein dürfen!

**Donnerstag, 18.04.** „Die vom HERRN Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Jubel und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.“ (Jesaja 51,11) Im Jahr 2018 wanderten mehr Juden nach Israel aus als im Vorjahr. Insgesamt 29.600 Juden zogen nach Israel. Ein Drittel davon waren Russen. Danke, dass Gott sein Volk ins verheißenen Land - nach Hause - bringt.

**Freitag, 19.04. Pessach Karfreitag.** „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens?“ (Psalm 22:2). Sowohl für Juden als auch für Christen sind dies sehr vertraute Worte. Juden sehen hier das Leiden ihres eigenen Volkes und Christen das Leiden Christi. Danke für das Werk Christi, der die Erlösung für sein eigenes Volk und für die Heiden gebracht hat.

**Samstag, 20.04., Schabbat.** Lesen wir Psalm 105. Danket, dass Gott Israel aus Ägypten herausgeführt und zum Segen für die Welt gemacht hat.

**Sonntag, 21.04.** Heute, am zweiten Tag des Passahfestes, feiern wir die Auferstehung Jesu. Betet, dass Er zurückkommt, dass die Gräber aufbrechen und, wie verheißen, ganz Israel gerettet wird.

**Montag, 22.04.** Betet für die Juden, die an Jesus als Messias glauben. Sie sind eine Minderheit innerhalb des jüdischen Volkes und das bringt die notwendigen Spannungen mit sich. Betet, dass sie standhaft bleiben und sich von Gott gestärkt wissen.

**Dienstag, 23.04.** „So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ich zerbreche den Bogen Elams, seine stärkste Waffe.“ (Jer. 49:35) Der Gott Israels ist ein Gott der Befreiung! Die Verheißung in Jeremia gab Gott dem Volk Israel vor etwa 2600 Jahren. Elam war der Vorreiter des Iran. Auch hier können wir darauf vertrauen, dass Gott sich um Israel kümmert und die Macht des Iran brechen wird. Betet, dass dies bald geschehen kann.

**Mittwoch, 24.04.** Israel versucht in vielerlei Hinsicht, anderen Ländern bei Bedarf zu helfen, z.B. im Bereich der besonderen Katastrophenhilfe. Israel war vor kurzem das einzige Land, das bei der Katastrophe in Brasilien geholfen hat. Betet, dass die Welt mehr und mehr sieht, dass Israel sich für das Leben entscheidet und Tod und Terror bekämpfen will.

**Donnerstag, 25.04.** So wie die Juden es auch heute noch tun, feierte Jesus das Passahfest vor etwa 2000 Jahren. Jesus war Jude und hielt sich ganz an die Thora. Leider ist das etwas, was viele Christen vergessen. Betet, dass Christen erkennen, dass Jesus wirklich jüdisch war und dass dieses Verständnis zu mehr Liebe zu Israel führt.

**Freitag, 26.04.** Pessach erinnert an den Exodus aus Ägypten. Ursprünglich ist Pessach auch ein Erntefest. Als der Tempel noch existierte, gingen die Juden nach Jerusalem, um Opfer zu bringen. Nach der Zerstörung des Tempels und der Übernahme Jerusalems durch ausländische Herrscher war dies nicht mehr möglich. Danke, dass Jerusalem seit 1967 wieder in den Händen der Israelis ist und dass die Juden an der Westmauer wieder beten können.

**Samstag, 27.04., Schabbat.** Heute ist der letzte Tag des Passahfestes für Juden. Betet, dass sie auf eine schöne und gesegnete Woche zurückblicken können und dass sie morgen voller Hoffnung eine neue Arbeitswoche beginnen können.

**Sonntag, 28.04.** Jerusalem und das Herzland (Judäa und Samaria): „Um deines Wortes willen und nach der Absicht deines Herzens hast Du alle diese großen Taten getan und deinem Knecht offenbart. Darum bist Du groß, Herr und GOTT. Ja, keiner ist Dir gleich und außer Dir gibt es keinen Gott nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben.“ Danket, dass Gott auch in unserer Zeit nach seinem Wort handelt und ausführt, was Er beschlossen hat.

**Montag, 29.04.** Betet für die Sicherheit der Dörfer im Herzland Israels (Region Judäa und Samaria). Einige Dörfer, wie Tekoa und Rechalim, sind zunehmend von arabischen Neubauten umgeben, was die Gefahr der Infiltration groß macht. Betet um Schutz für alle.

**Dienstag, 30.04.** Der Antisemitismus kennt viele Gesichter. Die eine Seite zeigt ganz offen ihren Judenhass, die andere Seite tut dies still und subtil. Betet, dass diese Macht des Antisemitismus gebrochen wird. Betet, dass das jüdische Volk sein Vertrauen ganz auf Gott richtet: “An dem Tag, da ich mich fürchte, setzte ich auf Dich mein Vertrauen.” (Psalm 56:4)